



Franco Puliafito schloss sein Studium an der Staatlichen Musikhochschule F.A. Bonporti ab, wo er 1993 unter der Leitung von Prof. Michele Fait sein Diplom in Waldhorn erhielt. Er beschloss, seine musikalische Ausbildung durch die Hinwendung zur Komposition zu vervollständigen und erwarb im Jahr 2000 unter der Leitung von Maestro Daniele Carnevali ein Diplom in Komposition und Instrumentation für Blasorchester. Im Jahr 2001 bestand er das Auswahlverfahren für die Aufnahme

in die Blasorchester-Dirigierklasse am Konservatorium von Tilburg (Niederlande) und erwarb 2004 unter der Leitung von Maestro Hardy Mertens seinen Bachelor-Abschluss. Im Mai 2007 erhielt er auf Einladung des niederländischen Konservatoriums ein Stipendium für ein Zweitstudium im Fach Dirigieren unter der Leitung von Hardy Mertens, unter dessen Anleitung er in Singapur ein Masterstudium in Dirigieren und Komposition mit einer Arbeit über Musik und Religionen abschloss.

Er widmet sich intensiv der Tätigkeit als Hornist und hat mit verschiedenen italienischen Orchestern zusammengearbeitet, wie dem Haydn-Orchester von Trient und Bozen, dem Orchester Arena Verona und dem Regionalorchester der Marken: Haydn von Trient und Bozen, das Orchester der Arena di Verona und das Regionalorchester der Marken. Sein Interesse am Barockhorn führte ihn zur Gründung des Naturhornquartetts "Leitget", dem derzeit einzigen in Italien, mit dem er eine ständige Konzerttätigkeit in bedeutenden Theatern wie dem Gewandhaus in Leipzig, der Friedrich-Händel-Halle, dem Kammermusiksaal der Philharmonie in Berlin ausübt.

Als Dirigent wird er häufig von anderen nationalen und internationalen Blasorchester als Gastdirigent eingeladen, darunter das Blasorchester des Konservatoriums von Parma, die Singapore Armed Forces Band, die Italian Army Band, mit der er als Komponist zusammengearbeitet hat, und das Symphonic String Orchestra der Stadt Hscinchiu bei Taiwan, dessen Gastdirigent er seit 2012 ist.

Er unterrichtet regelmäßig als Hornlehrer am Landesmusikinstitut "Vivaldi" in Bozen. Er hat Fortbildungskurse für Kapellmeister gehalten, die vom Verband der Musikkapellen der Provinz Trient organisiert wurden.

Von 1994 bis heute dirigiert er verschiedene Musikensembles, mit denen er Preise bei Landes- und Bundeswettbewerben gewonnen hat.

Von 2007 bis 2021 erhielt er mit der Banda di Borgosatollo (BS) wichtige und prestigeträchtige Auszeichnungen: die Superior-Kategorie beim nationalen Klassifizierungswettbewerb 2010 und 2013 die Goldmedaille in der zweiten Division mit dem Aufstieg in die erste Division beim WMC in Kerkrade (Holland), dem höchsten Wettbewerb für Blasorchester in der Welt.

Seit 2016 ist er Mitglied der künstlerischen Kommission des Verbands der Musikkapellen der Provinz Trient zur Förderung und Entwicklung künstlerischer Aktivitäten sowohl für die Musikkapellen der Provinz als auch für den Jugendbereich.

Seit 2017 ist er einer der Dirigenten des Euregio-Blasorchesters.

Seit 2000 ist er einer der Komponisten von Scomegna ed. musicali Torino und Animando ed. musicali Sondrio, mit denen er aktiv zusammenarbeitet.

Seit 2007 wurden seine zahlreichen Originalkompositionen für Orchester, die mehrfach in Italien und im Ausland aufgeführt wurden, bei nationalen und internationalen Wettbewerben erwähnt und in Frankreich und Deutschland als Pflichtstücke in nationale Wettbewerbe aufgenommen.

Er hat zahlreiche Aufträge für Originalwerke und Transkriptionen erhalten, darunter zwei bedeutende Werke, die beim WMC 2013 im Juli in Kerkrade (Niederlande) uraufgeführt wurden, und die Requiem-Messe für Chor und Blasorchester mit ungeraden Stimmen, die von der Borgosatollo (Bs) Band in Auftrag gegeben wurde.